

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 99 (2005)
Heft: 10

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urs Häners Rede am 1. Mai 2005 in Burgdorf war ein Plädoyer für den Sonntag – an die Linken unter seinen Verächtern. Sie nennen die Ausweitung der Sonntagsarbeit «eine moderne und realitätsbezogene Sichtweise». Der Tages-Anzeiger applaudiert und wittert «Klassenkampf», wenn Gewerkschaften und die Mehrheit der SPS den Referendumskampf gegen die Vorlage vom 27. November führen. Wenn schon, ist es ein Kulturkampf, der Kampf um ein «Weltkulturerbe», das nur gering schätzen kann, wer im neoliberalen Mainstream geschichtslos dahindämmert. Seite **301**

Mit **François Baer**, dem Gestalter und Bildredaktor unserer Zeitschrift, hat der Redaktor ein Geburtstagsgespräch geführt. Es vermittelt uns Einblicke in den persönlichen und beruflichen Werdegang sowie in die verschiedenen kirchen- und bildungspolitischen Engagements unseres Freundes, der von sich sagen darf, er zehre in seinem Glauben von Zwinglis Humanismus. Seite **304**

Über «neue Horizonte in der feministischen Theologie» informiert ein Referat, das **Tania Oldenhage** vor der Religiös-Sozialen Synodenfraktion der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich gehalten hat. Wir lernen verschiedene Ansätze für den Umgang mit Bibeltexten – frauenfreundlichen wie frauenfeindlichen – kennen. Die Autorin kommt zum Schluss, dass es «keine unschuldigen Bibelverse» gibt. Seite **310**

Hans Urs von Balthasar wäre im August 100 Jahre alt geworden. Während aus diesem Anlass ehrende Artikel erscheinen und theologisch hochkarätige Gedenkveranstaltungen stattfinden, macht sich **Manfred Züfle** kritische Gedanken über Leben und Werk des 1988 verstorbenen Gelehrten. Etwas weniger «weihevoll» dürfte er sein, dieser «Ton der ausgiebigen Feiern». Seite **318**

Lotta Suter fragt in ihrer Kolumne nach den politischen Folgen des Hurrikans Katrina. «Beim Wiederaufbau New Orleans in den nächsten Wochen und Monaten wird sich zeigen, ob man den zu siebzig Prozent afroamerikanischen Einwohnerinnen und Einwohnern bloss Wohltätigkeit oder auch Rechte zugesteht.» Seite **324**

Deutschland hat gewählt und die «beste Wahl» getroffen, welche die bestehenden Verhältnisse zuliessen. Das **Zeichen der Zeit** versucht eine erste Analyse. Seite **327**

Ich bitte die Leserinnen und Leser, den Aufruf der Präsidentin der Freundinnen und Freunde der Neuen Wege, **Pia Hollenstein**, zu beachten. Seite **332**

Willy Spieler